



Bild: Mario Testa

Bezirksgerichtspräsident Pascal Schmid freut sich über sein gutes Resultat an der Feier der SVP-Vertreter.

Bürgerlicher Zuwachs für Bezirksrichter Schmid's Team

MARIO TESTA

WEINFELDEN. Der Inner-Märstetter Wahlkampf zwischen Hans Gysi und Sepp Rüegg geht an den Kandidaten der SVP. Bei den Neuwahlen des Bezirksgerichts Weinfelden ist Rüegg als neuer Ersatzrichter die einzige Verschiebung innerhalb des Gremiums mit zehn Mitgliedern. Gerichtspräsident Pascal Schmid wird mit 11 489 der 12 021 gültigen Stimmen gewählt. «Das gute Resultat ist eine grosse Wertschätzung für mich», sagt Schmid an der gestrigen Wahlfeier der SVP in der Wirtschaft zum Löwen in Weinfelden.

René Weller ist Friedensrichter

Auch die beiden Berufsrichterrinnen Claudia Spring Guler (11 359) und Marianne Bommer (11 033) erreichen sehr gute Resultate. Einig die über 2000 leer

ingelegten Stimmzettel trüben das Bild für die drei Berufsrichter am Bezirksgericht Weinfelden. Die vier nebenamtlichen Richter Hermann Grünig (10 734), Erwin Tschopp (10 726), Heinz Uhlmann (10 539) und Alexandra Tobler-Pfosser (10 291) werden erneut ans Gericht gewählt. Neuer Friedensrichter für den Bezirk wird René Weller (11 577).

Hoffnungen bei Hans Gysi

Als Ersatzmitglied für das Bezirksgericht werden Otto Brunner (10 596), Helen Jordi (8 515) und neu auch Josef Rüegg (7 841) gewählt. Der SP-Kandidat Hans Gysi vereint einzig in der Gemeinde Weinfelden die Mehrheit auf sich. Ansonsten unterliegt er mit seinen 5 857 Stimmen doch deutlich gegen Rüegg. «Das Resultat ist schon hart, so gut es doch ist. Ich habe lange gedacht, ich könnte es schaffen», sagt er.

Wörtlich

Eine echte Wahl gibt mir die Legitimation

Ich freue mich über das gute Resultat. Dass mit Hans Gysi eine echte Wahl stattfand, hab ich sehr begrüsst. Die Leute konnten mich wählen und mussten nicht einfach.



Josef (Sepp) Rüegg
Gewählter neuer Ersatzrichter aus Märstetten.